

Jahresausflug nach München am 17. Juni 2011

Unser jährlicher Clubausflug erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. In gewohnter Mannschaftsstärke von fast 40 Teilnehmern ging es diesmal nicht in die Provinz zu kulturhistorischen Highlights im Frankenland, sondern mit dem schon vertrauten Komfortbus der Firma Dornauer in die Landeshauptstadt München. Entsprechend unterschiedlich gestaltete sich auch unser Tagesprogramm. Nicht Wandern und Natur, sondern Kultur und Technik bestimmten den Tagesablauf.



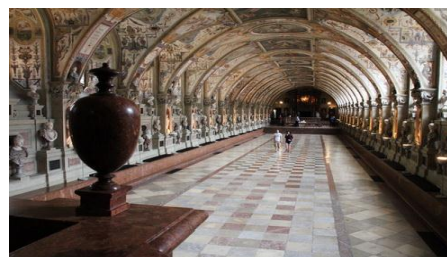
Nach einer störungsfreien

Fahrt wurden die Teilnehmer wie geplant um 10:30 Uhr am Max-Joseph-Platz direkt vor dem Eingang zur Residenz in die Freiheit entlassen. Denn der Besuch der Schatzkammer und des Schlossmuseums der Residenz war zwar gewissermaßen verpflichtender Bestandteil des München-Besuchs, doch wurde bewusst auf eine geschlossene, gemeinsame Führung über eineinhalb Stunden verzichtet. Vielmehr konnte jeder Einzelne mit Hilfe eines Audioguides



selbst entscheiden, wie und wie lange er den Museumsrundgang gestalten wollte.

Sehr eindrucksvoll dokumentiert die Schatzkammer die Sammel Leidenschaft bayerischer Herrscher mit einer Fülle an Exponaten von Juwelen-, Goldschmiede-, Kristall- und Elfenbeinarbeiten. Hier konnte man beim Studium von Details alleine einen halben Tag verbringen. Der anschließende Rundgang durch die verschiedenen königlichen Prunkräume, die diversen Festsäle wie Kaisersaal oder Thronsaal der Königin, die Hofkapelle oder das Antiquarium vermittelten einen bleibenden Eindruck der herrschaftlichen Lebensweise vergangener Zeiten.



Nach der von jedem Teilnehmer ebenfalls individuell gestalteten kürzeren oder längeren Mittagspause fuhren wir um 15:00 Uhr mit unserem Bus direkt von der Residenz zum zweiten Besuchspunkt des Tages, zum



Bayerischen Fernsehen in Freimann. Dort wurden wir zu unserer Überraschung von einem - manchem uns bekannten - Sprecher und Moderator des Bayerischen Fernsehens, Herrn Christian Bergmüller, empfangen, der uns anschließend auch höchstpersönlich betreute. Mit seiner humorvollen und eloquenten Vortragsweise erlebten wir eine äußerst

unterhaltsame Informationsstunde. Dabei ging es allerdings weniger um Informationen über die Struktur und Arbeit des Bayerischen Fernsehens, vielmehr moderierte Herr Bergmüller auf allgemeinen Wunsch mehr über sein Fachgebiet „Mit Sprache zur Persönlichkeit“. Als studierter Pädagoge und Psychologe fesselte er uns Zuhörer mit beeindruckenden Sprachbeispielen, wie man mit gut artikulierter, nuancierter Stimme und entsprechender Mimik und Gestik seinem Zuhörer eine „Botschaft“ weitergibt. Und von seinen scherzhaften Anekdoten wird die „Nussknacker Suite“ allen in lebhafter Erinnerung bleiben. Ein Kurzfilm mit einem Blick hinter die Kulissen bei der Produktion der Abendschau rundete dann diesen „Informationsblock“ ab.



Beim zweiten Teil unseres BR-Besuchs wurde unsere Gruppe im Studio Augenzeuge bei der Livesendung „Schwaben und Altbayern aktuell“ und bei der „Abendschau“. Das gut eingespielte Team mit mehreren Kameralenten und Helfern, der Moderatorin und dem Regisseur zeigte uns vor dem Hintergrund von viel Technik, wie solche Sendungen tagtäglich entstehen. Erstaunlich dazu war die ergänzende Information, dass an der Entstehung einer solchen Sendung mehrere Hundert Mitarbeiter beteiligt sind.



Ein erlebnisreicher Tag, der wider Erwarten von herrlichem Sommerwetter begleitet war, wurde mit einem gutbürgerlichen Abendessen in einer altbayerischen Gaststätte in Zolling bei Freising in gemütlicher Runde abgeschlossen. Müde aber zufrieden über den gelungenen Tagesausflug kehrten wir spät nachts nach Erlangen zurück.



Die Fotos zu diesem Bericht stammen von Joachim Müller. Wie alle Mitreisenden sicher gemerkt haben, hat Joachim bei unserem Ausflug wie ein Weltmeister fotografiert. Falls Sie Interesse an einigen Aufnahmen haben, setzen Sie sich doch bitte mit ihm in Verbindung, damit er für Sie die gewünschten Abzüge herstellt.